

## Leichtathletik

### BIOGRAPHIEN

- 06-2-289** *Biographisches Handbuch zur Geschichte der deutschen Leichtathletik* : 1898 - 2005 / Klaus Amrhein. - Darmstadt : Deutsche Leichtathletik Promotion- und Projektgesellschaft. - 21 cm. - CD-ROM-Ausg. u.d.T.: Biographisches Handbuch zur Geschichte der deutschen Leichtathletik [Elektronische Ressource]. - EUR 25.95 (mit CD-ROM). - (Deutsche ..., Alsfelder Str. 27, 64289 Darmstadt)  
**[9073]**  
Bd. 1. Aaken - Lehnert. - 3. Aufl., 12. - 21. Hundert. - 2005. - 696 S.  
Bd. 2. Lehnertz - Zykla. - 3. Aufl., 12. - 21. Hundert. - 2005. - S. 697 - 1388
- 06-2-290** *Biographisches Handbuch zur Geschichte der deutschen Leichtathletik [Elektronische Ressource]* : 1898 - 2005 / Klaus Amrhein. - Darmstadt : Deutsche Leichtathletik Promotion- und Projektgesellschaft. - 1 CD-ROM. - (1388 S.) - Buchausg. u.d.T.: Amrhein, Klaus: Biographisches Handbuch zur Geschichte der deutschen Leichtathletik. - EUR 25.95 (mit Buch). - (Deutsche ..., Alsfelder Str. 27, 64289 Darmstadt)  
**[9075]**

Ohne Zweifel war und ist die Leichtathletik die zentrale Sportart der Olympischen Spiele, die „Krone Olympias“. Auch wenn sie heute immer mehr aus den großen Stadien verdrängt wird, leichtathletische Großereignisse wie die beliebten Stadionsportfeste immer schwieriger zu finanzieren sind und die Zuschauerresonanz längst nicht mit dem Fußball vergleichbar ist, gilt ihr nach wie vor großes Interesse in den Medien und natürlich bei den vielen Aktiven. Das vorliegende biographische Lexikon enthält mit Stand vom 15.11.2005 11.277 Personen,<sup>1</sup> die in der deutschen Leichtathletik zwischen 1898 und 2005 eine Rolle gespielt haben. Dabei finden nicht nur Spitzenathleten Aufnahme, die deutsche Meistertitel oder sogar Medaillen bei Europa-, Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen errangen, sondern auch Jugend-, Ju-

---

<sup>1</sup> Das bedeutet einen enormen Anstieg Personen gegenüber den 1. Aufl. von 1998 mit 8084 und der 2. Aufl. 1999 mit 8599. - *Biographisches Handbuch zur Geschichte der deutschen Leichtathletik* : 1898 - 1998 / Klaus Amrhein. - [2. Aufl.], 5. - 9. Hundert. - Darmstadt : Leichtathletik-Fördergesellschaft, 1998. - 452 S. ; 21 cm. - DM 40.00. - (Leichtathletik-Fördergesellschaft, Alsfelder Str. 27, 64289 Darmstadt) [5306]. - Rez.: **IFB 99-B09-389**. - Den Ursprung des Unternehmens dürfte die folgende Publikation darstellen: *Die besten Leichtathleten, -innen des DLV aller Zeiten* / Klaus Amrhein. [Hrsg.: Leichtathletik Fördergesellschaft mbH]. - Stand: 31. Dez. 1986. - Darmstadt : Leichtathletik Fördergesellschaft, 1986. - 155 S. ; 21 cm.

nioren-, Hochschul- und Polizeimeister. Hinzu kommen die wichtigsten Funktionäre der nationalen und regionalen Verbände, eine Reihe von Sportwissenschaftlern, viele von ihnen ehemalige Leichtathleten und letztlich auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die einen mehr oder weniger engen Bezug zur Leichtathletik hatten bzw. noch haben.

Man kann angesichts der Anzahl der Artikel davon ausgehen, daß dem Bearbeiter, selbst früherer aktiver Leichtathlet und mit einem eigenen Artikel vertreten, kaum eine wichtige Persönlichkeit entgangen ist. Die Berühmtheiten findet man zwar auch in anderen Lexika, ihre sportliche Entwicklung dort aber längst nicht in der hier gezeigten Dichte. Nur bei Amrhein findet man all die weniger bekannt gewordenen, aber für die Geschichte der deutschen Leichtathletik nicht unwichtigen Athleten.

Die Artikel sind sehr von Statistik geprägt. Wir erfahren die Plazierungen in den jeweiligen Spezialdisziplinen bei Meisterschaften, die Bestleistungen und in 4300 Fällen auch in tabellarischer Form die Leistungsentwicklungen renommierter wie weniger bekannter Sportler. Verständlicherweise ist über den Lebensweg berühmter Aktiver mehr bekannt als über das weitere Schicksal weniger Prominenter.

Der Leser wird auf eine Reihe von Personen stoßen, die er hier nicht vermutet. Die Fußballer Otto „Tull“ Harder, Fredy Kelbassa, Hans Peter Briegel oder der Handballer Joachim Deckarm waren auch sehr respektable Leichtathleten und gehören somit in dieses Lexikon. Ähnliches gilt für den Sänger Peter Hofmann. Ob man allerdings absolute Hobbysportler wie Joschka Fischer, Monika Hohlmeier oder Gerhard Schröder nur wegen ihrer anderweitigen Prominenz aufnehmen sollte, erscheint dem Rezensenten zumindest fraglich. In diesen, wie in manch anderen Artikeln zeigt sich die überzogene Detailverliebtheit des Autors. Fischers weiße Turnschuhe bei der Vereidigung als Minister, seine wörtlich wiedergegebene Beleidigung des Bundestagspräsidenten, die „Genealogie“ der Familie Strauß bei der früheren Hochspringerin Monika Hohlmeier geb. Strauß oder die genaue Angabe der Grabstätte des 1918 gefallenen Läufers Hans Braun gehören nun wirklich nicht in ein solches Lexikon.

Angesichts des enormen Anschwellens des Handbuchs in der vorliegenden Auflage wäre auch zu überlegen, ob man die sehr platzraubenden Leistungsentwicklungen nicht auf die besonders prominenten Leichtathleten beschränken sollte und die der anderen nur auf der CD-ROM anböte. Überhaupt darf man aus Platz- und Kostengründen in zukünftigen Auflagen wohl eher mit einer elektronischen Publikation rechnen. Die beigegebene CD-ROM ist der erste Schritt in diese Richtung.

Trotz einiger kleinerer Monita besitzt die deutsche Leichtathletik mit diesem äußerst faktenreichen biographischen Nachschlagewerk eine gediegene Zusammenstellung ihrer berühmten und weniger bekannten Protagonisten, das sicher weite Verbreitung bei allen Liebhabern der Sportart finden wird. Sporthistoriker wie Sportjournalisten finden hier schnell und in einmaliger Dichte die benötigten Informationen. Man kann zudem nur wünschen, daß auch Bibliotheken dieses als „graue Literatur“ erschienene Lexikon in größerem Umfang

als in den beiden ersten Auflagen anschaffen werden.<sup>2</sup> Andere Sportarten werden die Leichtathletik um ein solches Lexikon beneiden.

Manfred Komorowski

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

---

<sup>2</sup> Vor allem sei der Verfasser ermahnt, der Abgabe von Pflichtexemplaren an die zuständige Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt und an die Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt/Leipzig nachzukommen. Letztere hat bisher nur die Ausg. 1998 im Bestand.